

## **Sachbericht Spurensuche**

Jugendhaus „Freiraum“

Frankenberger Straße 20

09569 Oederan

### **„Jugendklubgeschichten – Die Ahnen unserer Zeit“**

Seit April ist in unserer Spurensuchergruppe schon einiges geschehen.

Wir setzen uns zu Beginn mit Forschungsarbeit auseinander. Unser Ablauf war folgender: Feldforschung, das bedeutet Literaturrecherche, Quellenarbeit, Bild- und Tonaufnahmen Dokumentationen, Zeitzeugeninterviews und Gespräche innerhalb der Familie.

Also es lag ein großer Berg an Arbeit vor uns.

Das war einigen Mitgliedern unserer Gruppe zu viel und sie verließen uns. Also beschlossen wir, unser Ziel noch einmal zu überdenken.

Wir gingen auf Fehlersuche und kamen zum Ergebnis, die Inhalte unserer Spurensuche etwas einfacher zu gestalten.

Die Ahnen unserer Zeit lebten in der ehemaligen DDR. DDR hatten wir schon gehört, aber wie war das damals?

Also war unser erster großer Schwerpunkt uns mit der Geschichte der DDR auseinander zu setzen. Begriffe wurden recherchiert, Bilder und Filme angeschaut. Dazu luden wir uns Gäste ein, welche uns über die DDR Zeit und die damals gelebte Jugendarbeit berichteten. Manche Fragen wurden geklärt, andere kamen dazu.

Auch die Wendezeit war ein Thema, welches wir von verschiedenen Seiten beleuchteten. Ein Land im Umbruch beschreibt unsere Ergebnisse am besten.

Da wir unsere Ergebnisse vorrangig in Bild und teilweise in Video und Ton veröffentlichen wollen, brauchten wir Unterstützung. Die Werbefirma John sagte uns Hilfe bei der Bildbearbeitung und Gestaltung zu. Für das Fotografieren und unserem kleinen Videodreh suchten wir nach Hilfe. Durch Zufall lernten wir unseren Frank kennen. Er erteilte uns einen Crashkurs in Fotografie. Es war Wahnsinn, was Frank alles mit der Kamera konnte. Wir hatten viel Spaß und lernten den Umgang mit unserer neuen Digitalkamera. Einige Jungen unsere Gruppe stellten sich als richtige Spezialisten heraus.

Die Lernphase zum Videodreh haben wir für September und Oktober geplant.

Derzeit erstellen wir unseren Leitfaden für die Interviews. Das ist nicht so leicht, wie wir gedacht haben. Es gibt so viele Fragen. Daraus die wichtigsten herauszufinden, stellt uns vor manche Diskussion. Wir haben in diesem Projekt auch wunderbar gelernt, im Team zu arbeiten und können Entscheidungen treffen, die ALLE mittragen.

Im Oktober ist es dann soweit und unsere Interviewpartner sollen uns neue Erkenntnisse vermitteln.

Zum Endspurt unserer Spurensuche hoffen wir ein kleines Video gedreht zu haben, sowie unsere Bilder auf den Roll - ups zu präsentieren.

Also es gibt noch viel Arbeit – Los geht's!

Die Gruppe der Spurensucher, mit Betreuerinnen Denise, Iris & Frau Götz